

## Handysammelaktion zur Stärkung von FÖJ und ÖBFD

Im September haben die Träger von FÖJ und ÖBFD im Rahmen des Fundraising-Projektes eine Aktion zur Sammlung alter und defekter Handys gestartet. Ziel ist es, innerhalb eines Jahres 10.000 alte Handys bei unserem Vertragspartner mobile-box abzuliefern. Die Firma repariert so viele Handys wie möglich, verkauft diese und führt nicht reparable Handys dem Elektroschrottreycling zu. Aus den jeweiligen Erlösen erhält der FÖF e.V. je nach Qualität der Handys einen Betrag zwischen 0,50 bis 1,00 Euro. Mit den Erlösen wollen wir unsere Arbeit finanzieren um für mehr und sichere FÖJ- und ÖBFD-Plätze zu sorgen und unsere Beratungs- und Unterstützungsleistungen für unsere Mitglieder zu steigern.

### Warum gerade eine Althandysammlung?

Handys sind ein nicht nur bei Jugendlichen nicht mehr fortzudenkendes Kommunikationsmittel, gleichzeitig liegen mehr als 100 Millionen ungenutzt in deutschen Schubladen. Handys bestehen aus wertvollen Rohstoffen (Gold, Silber, Kupfer, seltene Erden...). Je länger ein Handy genutzt wird, desto größer die Rohstoff- und Energieeinsparung. Je mehr Handys - wenn sie nicht mehr zu nutzen sind - recycelt werden, desto gewaltiger die Ressourcenschonung und die Energieeinsparung. Es geht also um ein originäres Umweltthema.

### Wie können wir als FÖJ-/ÖBFD-Einsatzstelle mitmachen?

1. Meldet euch entweder bei eurem Träger oder direkt bei Hinrich Goos (Tel. 0173-8937040; E-Mail: [hinrich.goos@gmx.de](mailto:hinrich.goos@gmx.de)) und fordert eine Handysammelbox für eure Einsatzstelle an!
2. Stellt die Sammelbox an einem gut sichtbaren Platz in eurer Einrichtung auf (z.B. Tresen am Empfang, Geschäfte mit Publikumsverkehr)
3. Gebt einen Hinweis über das Aufstellen der Sammelbox an die lokale Presse, damit die Information möglichst weit gestreut wird. Eine Presseinfo bietet gleichzeitig die Gelegenheit, auf die Bedeutung von FÖJ und ÖBFD für Freiwillige, Einsatzstellen und die Natur hinzuweisen. Auf die Sammelstellen kann auch durch mitgelieferte Plakate, die einen Hinweis auf die eingerichteten Sammelstellen enthalten, hingewiesen werden. Zusätzlich könnt ihr auf euren Internetseite sowie durch Hinweise in Newslettern und Rundschreiben auf die Sammlung aufmerksam machen. Hinrich Goos berät euch gerne über Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit.
4. Ist die Box voll, wird das Klebeband, mit dem man sie verschlossen hat, abgenommen. Die Handys werden gezählt, in ein Paket gelegt und – mit dem für die Einsatzstelle kostenlosen Versandetikett versehen – an mobile-box eingeschickt (siehe auch „Info für Sammelpartner“).
5. Danach sollte die Sammelbox für die nächste Sammlung wieder aufgestellt werden.

### **Was genau macht der FÖF e.V.?**

Im FÖF e.V. haben sich Träger von FÖJ und ÖBFD zusammengeschlossen. Der im Jahre 2008 gegründete Verein übernimmt die bundesweite Vertretung gemeinsamer Interessen der Träger gegenüber der Politik, organisiert den Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den Trägern und betreibt bundesweite Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Bedeutung ökologischer Freiwilligendienste in der Gesellschaft. Die Einnahmen aus dem Fundraising ermöglichen dem FÖF e.V. diese Arbeit auszuweiten und kommen damit Trägern und Einsatzstellen der ökologischen Freiwilligendienste zugute.

### **Noch offene Fragen?**

*Fragen rund um das Fundraising:*

Hinrich Goos

Fundraiser des FÖF e.V.

[hinrich.goos@gmx.de](mailto:hinrich.goos@gmx.de)

0173 – 8937040

*Fragen zur Arbeit des FÖF*

Malte Hilker

Projektassistent des FÖF Vorstands

[malte.hilker@foej.de](mailto:malte.hilker@foej.de)

0163 – 3161395